

Solarenergie

Wer will nicht auf die Sonnenseite des Lebens?

Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich die Gesamtfläche der installierten Solarkollektoren in Vorarlberg verdoppelt. Im vergangenen Jahr waren es bereits knapp 160.000 m². Auf jeden Einwohner entfallen rund 0,5 m² Kollektorfläche. Damit liegt Vorarlberg im Bereich der Solarnutzung im europäischen Spitzenfeld. *Von Wilhelm Schlader*

Solarenergie auf dem Vormarsch. Das hohe Umweltbewusstsein der Bevölkerung, die steigende Akzeptanz der Bauherren und Installateure sowie die Landesförderung für Solaranlagen sind die maßgeblichen Ursachen dieser vorbildhaften Entwicklung. Neue innovative Lösungen, wie der Einbau der Kollektoren in die Fassade, bringen zudem erweiterte gestalterische Möglichkeiten und überzeugen auch die letzten Skeptiker.

Kosten machen sich rasch bezahlt

Der Trend in den letzten Jahren geht sogar zu größeren Solaranlagen, die auch

einen solaren Beitrag zur Heizungsunterstützung erbringen. „Zudem rechnen sich Solaranlagen im Neubau meist innerhalb von zwölf Jahren, erst recht bei steigenden Energiepreisen“, weiß

„Ich bin begeistert wie viel Energie meine neue Solaranlage liefert.“

Wilhelm Schneider, Dornbirn



Dieses Haus in Brand hat nachträglich eine Solaranlage installiert.



Solare Warmwasseraufbereitung auch für die Kleinsten im Kindergarten in Gais.

Solarenergieexperte Peter Sonnweber aus Lauterach.

Altes Dach – neue Solaranlage

Im vorhandenen Gebäudebestand hat die Verbreitung der Solaranlage noch Wachstumspotential. Oft fehlt für den Hausbesitzer der konkrete Anstoß. Hier setzt die Idee der Solar-Nachrüstaktion des Energieinstitutes an. Gemeinsam mit 55 Gemeinden und 99 ortsansässigen Partnerinstallateuren wurde ein „Anreizpaket“ geschnürt. In den vergangenen Jahren wurde die Aktion regionsweise durchgeführt und war bald schon von Erfolg gekrönt. Gut 1.000 Solaranlagen mit einer Kollektorfläche von rund 9.000 m² wurden im Zuge der Solaraktion errichtet und versorgen nun zufriedene Hausbesitzer mit Warmwasser von der kostenlosen Energie der Sonne.

Was wird gefördert?

Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und zur Raumheizung durch einen ein-

maligen Kostenzuschuss und einen Servicescheck. Es gibt keine Einkommensbetrachtung.

Wer wird gefördert?

Wohnungseigentümer, Mieter, Bauträger und Dritte, die Solaranlagen bei Wohnungen oder Wohnanlagen errichten wollen.

Rund 160.000 m² Kollektorfläche wurde in Vorarlberg auf Wohngebäuden installiert.



Solaranlagen

- Seit Einführung der Solaranlagenförderung im Jahr 1991 wurden in Vorarlberg ca. 160.000 m² Kollektorfläche auf Wohngebäuden installiert und mit rund 25 Millionen Euro vom Land Vorarlberg gefördert.
- Rund drei Viertel der installierten Kollektorfläche werden von Vorarlberger Unternehmen erzeugt.
- Alle Solaranlagen im Land zusammen sparen jährlich rund 5,5 Millionen Liter Heizöl ein.

Informationen zur Förderung

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

- T +43(0)5574/511-8080
- E wohnbau@vorarlberg.at

Zusatzförderung der Gemeinden

- I www.energieinstitut.at/Gemeindefoerderungen

Energieinstitut Vorarlberg Beratung, Bildung, Qualitätssicherung

Stadtstraße 33/CCD
6850 Dornbirn

- T +43(0)5572/3120282
- E wilhelm.schlader@energieinstitut.at